

Pressemitteilung

Energiewende zum Anfassen

Norddeutsche EnergieWende besucht Weltleitmesse WindEnergy Hamburg

Hamburg, 21. September 2018 – Virtuelle Windenergieanlagen, zukunftsweisende Konferenzbeiträge und ein großes Exponat zum Anfassen und Ausprobieren: In der kommenden Woche gewährt das Verbundprojekt NEW 4.0 auf der Fachmesse WindEnergy in den Hamburger Messehallen spannende Einblicke in das Energiesystem der Zukunft. Am Freitag, den 28. September, ist die Messe auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

Wenn die Wind Energy vom 25. bis zum 28. September zum Klassentreffen der internationalen Energiebranche lädt, präsentieren rund 1400 Aussteller aus aller Welt ihre Produktneuheiten und Projekte. Mit dabei: das norddeutsche Verbundprojekt NEW 4.0. Unter diesem Titel arbeiten 60 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam daran, den Entwicklungspfad aufzuzeigen, um Schleswig-Holstein und Hamburg schon bis 2035 komplett mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Zugleich sollen große Teile des Wärme- und des Verkehrssektors aus erneuerbaren Energien gespeist werden, um CO₂-Emissionen einzusparen und einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wie das gelingen kann, vermittelt NEW 4.0 in einer mehrjährigen Roadshow, die auch auf der WindEnergy Station macht. An Stand A4.300 können Besucher ein digitales Exponat erkunden, das die norddeutsche NEW 4.0-Modellregion in einer imposanten Größe von ca. 4x2 Metern zeigt und den Besuchern die Möglichkeit gibt, über vier Augmented-Reality-Bildschirme spielerisch zu erkunden, vor welchen Herausforderungen der Umstieg auf eine klimafreundliche Energieversorgung von morgen steht und wie sie zu lösen sind.

Doch das ist noch nicht alles: Im Innovation Corner des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg an Stand A4.301 stellt NEW 4.0 an einem großen Touch-Display vor, welchen Beitrag die einzelnen Projektpartner zu dem Modellprojekt leisten. Von Europas größtem Batteriespeicher über die Einbindung der Industrie in die Energiewende bis zur mehrjährigen Akzeptanzstudie werden im Rahmen von NEW 4.0 mehr als 100 innovative Teilprojekte umgesetzt, die wesentliche Bausteine für das Energiesystem der Zukunft liefern werden. Teil des Innovation Corner ist auch eine VR-Brille, mit der die Messebesucher eine Windenergieanlage von oben erkunden können – Schwindelgefühle sind dabei nicht ausgeschlossen.

Auch für das englischsprachige Fachpublikum ist NEW 4.0 auf der Messe eine wichtige Anlaufstelle. So findet am Messe-Donnerstag in Halle 4, Raum Osaka das Side Event „NEW 4.0: Update for our Energy System - Windenergy, Digitalisation and Sector Coupling“ statt, bei dem sechs Partner einem internationalen Publikum ihre Projekte mit Windenergie-Bezug vorstellen. Parallel zur WindEnergy findet am Dienstag außerdem die globale WindEurope-Konferenz statt – beide Top-Events bilden zusammen den Global Wind Summit 2018 in Hamburg. Auch hier ist NEW 4.0 vertreten und gestaltet einen 60-minütigen Programmpunkt mit dem Titel „NEW 4.0: a blueprint for electrification and sector coupling“.

NEW 4.0-Projektkoordinator Prof. Dr. Werner Beba: „Der Global Wind Summit ist für NEW 4.0 eine wichtige Plattform, um unser Projekt über die Grenzen hinaus bekannt zu machen und der Branche zu zeigen, welch einzigartiges Innovationspotenzial der Norden für die Energiewende birgt. Damit wollen wir eine Hebelwirkung erzielen und Nachahmungseffekte in anderen Regionen und Ländern auslösen. So kann NEW 4.0 zur Blaupause für die Energiewende werden. Eine verständliche Vermittlung unserer Projektergebnisse steht deshalb an oberster Stelle.“

Über NEW 4.0

Unter dem Titel [NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende 4.0](#) hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine einzigartige Projektinitiative aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet, die in einem länderübergreifenden Großprojekt eine nachhaltige Energieversorgung realisieren und zugleich die Zukunftsfähigkeit der Region stärken

will. Rund 60 Partner bilden eine wirkungsvolle „Innovationsallianz“ für das Jahrhundertprojekt Energiewende mit gebündeltem Know-how, unterstützt von den Landesregierungen beider Bundesländer. Gemeinsam legen sie den Entwicklungspfad zu dem Ziel, die Gesamtregion bis 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom zu versorgen – versorgungssicher, kostengünstig, gesellschaftlich akzeptiert und mit wesentlichen CO₂-Einsparungen. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Schaufenster Intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende“ mit rund 45 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Weitere 60-80 Millionen Euro investieren die beteiligten Unternehmen.

Für die Projektsteuerung von NEW 4.0 ist ein sechsköpfiges Führungsgremium aus Wirtschaft und Forschung zuständig: Matthias Boxberger, Vorstandsvorsitzender HanseWerk AG und Aufsichtsratsvorsitzender Schleswig-Holstein Netz AG, Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer ARGE Netz, in der rund 300 Unternehmen mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien gebündelt sind, Dr. Oliver Weinmann, Geschäftsführer Vattenfall Europe Innovation GmbH, Michael Westhagemann, Vorstandsvorsitzender des Vereins zur Förderung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg, Dr. Christian Schneller, Leiter Recht TenneT Holding sowie Prof. Dr. Werner Beba, Leiter des Competence Centers für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) an der HAW Hamburg. Er ist zugleich Sprecher der Projektsteuerungsgruppe und Koordinator von NEW 4.0.

www.new4-0.de

Projektkoordinator NEW 4.0 und Sprecher der Projektsteuerungsgruppe:

Prof. Dr. Werner Beba

Tel. 040.428 75-6937

werner.beba@haw-hamburg.de

Pressekontakt:

Sandra Annika Meyer

Tel. 040.428 75-9208

sandraannika.meyer@haw-hamburg.de